

# ARAB EPISCOPAL SCHOOL

Frühjahrs-Newsletter, März 2021



## Ahlan wa sahlan - Willkommen zurück Neues Schulhalbjahr beginnt an der AES

Samir Esaid, der Gründer der Schule, berichtet noch am 14. März 2021:

Am 8. Februar 2021 begann das zweite Schulhalbjahr. Alle waren froh, dass die Zeit des Home Schooling vorbei war und wir wieder zur Schule gehen konnten. In drei Stufen sollten die Schülerinnen und Schüler ankommen. Bis zum 07. März wären alle vollständig dagewesen. Aber das war nicht möglich. Zwei Wochen nach der ersten Schülergruppe verdoppelte sich durch die neu Kommenden die Zahl der Corona-Infizierten. So musste deren Rückkehr an die Schule gestoppt werden.

Nun versucht die Schule wieder, Fernunterricht zu erteilen. Dabei ist insbesondere für Blinde und Sehbehinderte der Fernunterricht schwierig, weil die technischen Voraussetzungen dafür oft fehlen. Die blinden Lehrkräfte versuchen deshalb, die Schülerinnen und Schüler, wo nur möglich, zu unterstützen und ihnen das Lernen zu erleichtern.

Nachdem die Zahl der von der Epidemie Betroffenen täglich von 700 auf etwa 5.000 gestiegen ist und die Anzahl der täglichen Öffnungszeiten der Geschäfte gekürzt wurden, wurde Ende Februar beschlossen, nach fünf Wochen die Schule und sogar die Kirchen freitags vollständig zu schließen.

Die wirtschaftliche Situation in Jordanien verschlechtert sich aufgrund der Schließung vieler Unternehmen täglich. Statistiken zeigen, dass 24 Prozent der Jordanier arbeitslos geworden sind. 400.000 Menschen haben aufgrund der Epidemie ihre Arbeitsplätze verloren. Die Kurzarbeitenden sind hier nicht mitgerechnet.

Da nur eine kleine Zahl der Eltern trotz der Schulschließungen die Schulgebühren weiterbezahlt, verliert die Schule erhebliche Beträge an Schulgebühren. Dies wird sich voraussichtlich im kommenden Schuljahr nicht ändern.

Da in Jordanien bisher nur wenige Impfstoffe angekommen sind, konnte leider nur eine kleine Anzahl von Menschen geimpft werden.

## Inhalt

Seite 1:

- Ahlan wa sahlan - Willkommen zurück

Seite 2:

- Schulbeginn zum zweiten Halbjahr  
- Corona-Tests

Seite 3:

- Rückblick auf die Weihnachtszeit

Seiten 4:

- Fortbildung zum Fernunterricht  
- Geburtstag von Louis Braille

Seite 5:

- Heimisch werden  
- Bewertungen sogar im Kindergarten

Seite 6:

- Die Kunst der Selbstmotivation  
- Kunst in der Schule

Seite 7:

- Neuer Rechner beim Förderverein  
- Regenbogen über Irbid  
- 100 Jahre Königreich Jordanien  
- Dank an Lydia Zoubek

Seite 8:

- Impressum, Spenden

Hunderttausende Menschen warten immer noch auf ihre Impfung. Auch meine Eltern, beide über 82 Jahre alt, sind davon betroffen. Meine Mutter ist inzwischen geimpft, aber mein Vater wartet immer noch darauf, dass er an die Reihe kommt. Priorität hatten in Jordanien Ärzte und Krankenschwestern. Wir beten zum Herrn, uns in dieser Katastrophe, die die ganze Welt getroffen hat, zu helfen, da wir in Jordanien, wie überall auf der Welt, viele Menschen durch diese Epidemie verloren haben. Inzwischen haben wir ungefähr 450.000 Infizierte und bereits fast 5.000 Todesfälle. Gerade starben in einem Krankenhaus nahe Amman sechs Patienten, weil der Klinik der Sauerstoff ausgegangen war.

### Schulbeginn zum zweiten Halbjahr, Corona-Tests



Der erste Tag des zweiten Schulhalbjahres begann in der Kirche mit dem Anzünden von Dankeskerzen. Diese sind Ausdruck der Bitte an Gott, den Allmächtigen, die Kinder und ihre sichere Rückkehr in die Schule zu bewahren und zu begleiten. Wir sind dankbar für Gottes Segen, auch in der Schule.



Zum Beginn des zweiten Schulhalbjahres kam in den ersten Tagen das epidemiologische Untersuchungsteam des Gesundheitsministeriums und testete alle Mitarbeitenden auf Corona. Ein medizinisches Team der Caritas Jordan Association testete die Schülerinnen und Schüler der Arab Episcopal School. Respekt und Dank an die Caritas! Inzwischen sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Kinder routiniert im Umgang mit allen Corona-Schutzmaßnahmen.



## Rückblick auf die Weihnachtszeit



Weihnachten ist ein wichtiger Termin auch im Schuljahr. Schule und Kirche werden reich geschmückt. Man trifft sich zum Gottesdienst, beim Weihnachtsbaum und beim Essen. Im Jahr 2020 natürlich mit dem Mund-Nasenschutz.

Die neugeborenen kleinen Katzen schlafen am liebsten in der Krippe.



## Fortbildung zum Fernunterricht

Die letzten Monate waren geprägt von zahlreichen Fortbildungen zum Fernunterricht beziehungsweise zum Home Schooling. Die neue Herausforderung wurden von den Lehrerinnen konstruktiv aufgegriffen.

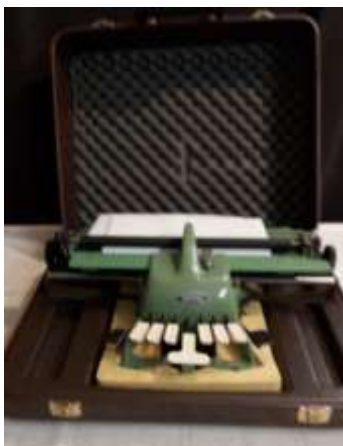


Bei den strategischen Plänen zur "Aktivierung des Fernunterrichts" waren sie motiviert dabei.

## Geburtstag von Louis Braille



Am 4. Januar feierte die AES den Geburtstag von Louis Braille, dem Erfinder der Blindenschrift. Selbst betroffen entwickelte er als Kind und Jugendlicher die heute übliche Schrift in Verbindung mit anderen Blinden. ([https://de.wikipedia.org/wiki/Louis\\_Braille](https://de.wikipedia.org/wiki/Louis_Braille)) Für die AES ist dies ein wichtiger Tag, der gefeiert wird. Ein extra dafür produziertes kurzes Video ist auf der Seite des Fördervereins (<https://www.fii-ev.de/>) zu sehen. Der Verein hat einige Braille-Schreibmaschinen gesammelt und reparieren lassen.



Diese Geräte bekommen wir derzeit leider noch nicht nach Jordanien, da Transport und Steuern viel zu teuer sind. Besuchergruppen können derzeit nicht nach Jordanien fliegen. Diese haben sonst immer solche Geräte in ihrem Gepäck als Geschenk an die Schule mitgebracht. Wir hoffen, dass wir unsere Braille-Schreibmaschinen eines Tages nach Irbid liefern können.



## Heimisch werden

Mehrere Monate waren die Schülerinnen und Schüler aufgrund von Corona mit Fernunterricht zu Hause. Nun müssen sie sich wieder an das Leben in der Schule gewöhnen. Damit dies gelingt, gab es verschiedene Angebote in der ersten Schulwoche: Sport, Puppentheater und besondere Angebote.



## Bewertungen sogar im Kindergarten



Selbst im Kindergarten erhalten die Kinder Semester-Evaluierungszertifikate. Die Kinder wurden als geeignet für höhere Abschlüsse bewertet. Herzlichen Glückwunsch! Möge Gott ihr Leben segnen und die Freude der Eltern an ihren Kindern mehren.



Die Kleinen halten stolz ihre Zeugnisse hoch.



## Die Kunst der Selbstmotivation

Die Schule veranstaltete in ihren beiden Zweigen einen Schulungsworkshop für Schülerinnen und Schüler der zehnten Klasse und der ersten Sekundarstufe unter dem Titel „Kunst der Selbstmotivation“. Dabei ging es auch um die gezielte Planung der bevorstehenden neuen Phase bei der Schulerweiterung.



## Kunst in der Schule



Der Sinn für Kunst ist ein wesentlicher Bestandteil der Entwicklung der Kreativität bei den Kindern.



Nach grundlegender Einführung werden hier Farbdrucke hergestellt. Die Kinder waren mit großer Freude und Kreativität dabei. Vielen Dank an alle Lehrerinnen und Lehrer, die liebevoll zur Entfaltung der Schüler beigetragen haben.

## Erfolge muss man feiern

In der dritten Grundschulklasse wurde der Wettbewerb für Bildung und Kultur zu Hause gefeiert. Danke all denen, welche die Schülerseelen mit Liebe fördern und herausfordern.



Viele von Ihnen  
haben die Schule im besonders schweren Jahr 2020 zusätzlich unterstützen können.  
Dafür danken wir Ihnen alle von Herzen.  
Leider ist die Lage 2021 nicht besser geworden.  
Natürlich freuen wir uns immer über Ihre Spende.  
Sie kommt ohne Abzüge der Schule zugute  
und ist voll steuerlich absetzbar.

Hinweise dazu auf der letzten Seite

## Neuer Rechner beim Förderverein

Der FII e.V. hat einen neuen Rechner. Zum 1. Februar 2021 übernahm Michael Vögele die Aufgaben des Rechners von Michael Westhauser. Michael Westhauser hat mit seinen Impulsen Wichtiges zum Aufbau des Vereins beigetragen. Michael Vögele hat sich trotz anderweitiger Verpflichtungen bereit erklärt, die Aufgaben des Rechners sachkompetent weiterzuführen. Beiden Ehrenamtlichen sind wir sehr dankbar! Im Bild sehen wir beide bei der Übergabe der Geschäfte in der Geschäftsstelle im Januar 2021.

Sie, liebe Lesende, können also munter weiter spenden. Die Corona-geplagte AES kann Unterstützung gut gebrauchen!

Wir danken für Ihre Gabe.

Hinweise zu Spenden bzw. Zuwendungsbestätigungen finden Sie auf der letzten Seite dieses Newsletters oder unter <https://www.fii-ev.de/spenden/>.

Herzlichen Dank für alle Unterstützung!

Bleiben Sie gesund und Gott befohlen

Dr. Winfried Dalferth



## Regenbogen über Irbid

Diesen Regenbogen konnten wir im Januar von der Schule aus beobachten. Der Regenbogen hat bei uns eine tiefe Bedeutung als Zeichen für den Frieden. Hoffen wir darauf!

## 100 Jahre Königreich Jordanien

Das haschemitische Königreich Jordanien feiert am 16.04.2021 das Jubiläum „100 Jahre Gründung von Jordanien“.

Die AES hat deshalb am 08.01.21 ein Video gedreht, um zu zeigen, wie sich die Schule auf dieses Jubiläum vorbereitet.



## Dank an Lydia Zoubek



Lydia Zoubek schreibt in ihrem Blog „Lydias Welt“ darüber, wie es ist, blind zu sein. 2019 wurde ihr Blog für den Grimme Online Award nominiert. Wir freuen uns sehr, dass dort ein Beitrag über die AES erschienen ist.

Hier geht es zum Blog-Beitrag: <https://lydiaswelt.com/2021/02/18/die-arab-episcopal-school-integrationsschule-jordanien/>

Und mehr noch: Lydia hat über PayPal einen „Money Pool“ eingerichtet. Alle, die möchten, können bis zum 31. März 2021 den Gegenwert eines Kaffees für die AES spenden. Bis zum 14.3. kamen schon € 740 zusammen!

Und zum Money Pool: <https://www.paypal.com/pools/c/8wREnH1xQK>

Wir danken Frau Zoubek ganz herzlich für Ihr tolles Engagement!

## Impressum

**AES – Newsletter:** Mitteilungsblatt der Arab Episcopal School, Irbid, Jordanien.

Die AES ist Teil der „Episcopal Diocese of Jerusalem“ (<https://www.j-diocese.org/>).

**Herausgeber:** Arab Episcopal School, Rev. Samir Esaid, School Administrator

**Adresse:** Arab Episcopal School (AES), Al Barha Street (hinter Haddad Gesellschaft), Jordan 21110 Irbid, Tel. 00962 777873999; Mail: [stjohn\\_b@hotmail.com](mailto:stjohn_b@hotmail.com); URL: [www.aeschool.org](http://www.aeschool.org); [www.facebook.com/ArabEpiscopalSchool](https://www.facebook.com/ArabEpiscopalSchool)

**Kontakt in Deutschland:** Förderverein Inklusionsschule Irbid e.V. (FII e.V.)

Geschäftsstelle, Dr. Winfried Dalferth, Zum Römerbrunnen 14, D-74613 Öhringen,

Tel 0049 7941 9600 273; Fax 07941 9600 279; Mail: [FII-eV@gmx.de](mailto:FII-eV@gmx.de); URL: [www.fii-ev.de](http://www.fii-ev.de).

**Redaktion:** Thomas Lutz; Redaktionsadresse: [lutzart@hotmail.com](mailto:lutzart@hotmail.com).

Über Ihre Berichte und Bilder aus Ihren Kontakten zur AES freuen wir uns (bitte per Mail!). Für unverlangt eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen. Mit der Zusendung von Bildern erhalten wir gleichzeitig die Abdruckrechte. Die Rezension zugesandter Informationen erfolgt nach dem Ermessen der Redaktion. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Vervielfältigung nur mit Quellenangabe (AES Newsletter, Jahr, Nr.); Nur für nichtkommerzielle Medien (Gemeindebriefe usw.) kostenlos, ansonsten nach Rücksprache. Belegexemplar an die Redaktion oder die FII-Geschäftsstelle erbeten. Die Rechte an Bildern und Texten in dieser Ausgabe liegen für Jordanien bei der Arab Episcopal School, für Deutschland beim FII e.V.

**Druck/Versand:** Der AES-Newsletter erscheint nicht im Druck, sondern nur im Mailversand an Mitglieder des FII e.V. und an Interessierte. Er wird ggf. bei Informationsveranstaltungen in Schulen und Gemeinden ausgelegt. Auflage: ca. 200 Exemplare.

### **Erscheinungstermine:**

Ausgabe zum Schul-Halbjahr:	15. März	Redaktionsschluss:	15. Februar
Ausgabe Schuljahresende:	15. Juli	Redaktionsschluss:	15. Juni

**Bezugspreis:** kostenlos, um Spende für die Schule wird gebeten.

**Spenden überweisen Sie bitte an:**

**FII e. V.**

**Volksbank Hohenlohe e.G.**

**IBAN: DE96 6209 1800 0344 2820 07**

**BIC: GENODES1VHL**

**Stichwort: Blindenarbeit Irbid**

Eine Zuwendungsbescheinigung (Spendenbescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt), in der alle Ihre Einzelspenden aufgelistet sind, erhalten Sie ab € 200 (Gesamtsumme Ihrer Spenden pro Jahr) im Februar des Folgejahres. Bis € 200 gilt Ihr Zahlungsbeleg als Zuwendungsbescheinigung.

Die AES arbeitet nach friedenspädagogischen Grundsätzen („peace education“).

Dazu gehört der gemeinsame Unterricht von:

- blinden, sehbehinderten und sehenden Kindern (Inklusion)
- Jungen und Mädchen (Koedukation)
- Christen und Muslimen (interreligiöse Bildung)

Helfen Sie mit, dass andere helfen können!